

Liebe kennt keine Grenzen

Von abgemeldet

Kapitel 5: Eis essen

Kapitel 5: Eis essen

Aido ging mit Luna in eine kleine Eisdiele, dort setzten sie sich in eine Ecke, denn Luna wollte keine Aufmerksamkeit schinden wegen ihrem Schwanz. Aido reichte ihr die Eiskarte: „Such dir was aus, ich lade dich ein.“ „Danke“, Luna blickte in die Karte und wusste sofort was sie nahm, den großen Eisbecher mit Erdbeeren. Aido bestellte sich ein Spaghetti-Eis und legte die Karten wieder weg.

Währenddessen waren Kain und Lorina in der Stadt unterwegs, Kain hatte ihr ja versprochen, mit ihr ein paar neue Klamotten zu kaufen. Sie kauften ziemlich viel ein, mehrer Kleider, Hosen, Shirts und zwei verschiedene Schuhe.

Die Beiden wollten gerade nach Hause gehen, als sie an der Eisdiele vorbeigingen wo Aido und Luna saßen. Lorina blieb stehen und schaute es sich neugierig an. „Das ist eine Eisdiele Lorina. Möchtest du ein Eis?“, fragte Kain sie. „Eis, chii?“, sie legte ihren Kopf schief. Kain lächelte, nahm ihre Hand und ging mit ihr rein, da erblickte er Aido hinten in der Ecke sitzen. „Hey Aido, lang nicht mehr gesehen.“ „Mh? Wenn das nicht Kain ist“, lächelte Aido. „Können wir uns zu euch setzen?“ „Na klar, setzt euch ruhig.“ Kain setzte sich mit Lorina auf die zwei freien Stühle. „Wer ist das Mädchen Kain?“, fragte Aido ihn neugierig. „Das ist Lorina“, Kain erzählte ihm wie er sie aus einem schmutzigen Geschäft retten musste. „Und du hast sie wirklich gekauft?“, staunte Aido. „Ich konnte doch nicht anders, sie wäre sonst zu einem sehr alten Mann gekommen und das wollte ich nicht.“ „Gut so.“ „Und wer ist das?“, Kain deutete auf Luna. „Nun ja, wie soll ich dir das erklären?“, auch Aido fing an zu erzählen wie er an Luna gekommen ist. „Sie ist was? Das glaube ich dir nicht“, Kain schüttelte den Kopf. „Doch es ist wahr. Schau doch mal unter den Tisch.“ Kain blickte ihn ungläubisch an, doch dann schaute er unter den Tisch und entdeckte Lunas Schwanz. Kain kam wieder hoch: „Das ist ja ein Ding, sie ist wirklich eine Neko?“ „Ja, aber leider sagt sie mir nicht, woher sie kommt.“ „Das wird schon noch Aido, keine Sorge.“ „Ja kann sein.“

Kain bestellte für sich und Lorina einen kleinen Eisbecher, den wollten sie sich teilen. Alle drei Bestellungen kamen gleichzeitig, Lorina beäugte das Eis. „Kennt sie etwa so was nicht?“, fragte Aido. „Ja, sie hatte wohl nicht viel von ihrer Kindheit, ich versuche ihr alles beizubringen was wichtig ist, auch das Sprechen.“ „Kann sie das nicht?“ „Nur Bruchteile, hör mal. Lorina sag doch mal meinen Namen.“ „Kain, chii.“ „Siehst du. Dieses Wort „chii“ sagt sie immer.“ „Verstehe“, nickte Aido.

Sie aßen ihr Eis zusammen auf, bezahlten und gingen raus vor die Tür. „Wollt ihr noch mit zu uns kommen Aido?“, fragte Kain. „Ja warum eigentlich nicht, es ist noch früh.“ „Okay, dann gehen wir mal.“ Kain nahm Lorinas Hand und gingen vor, Aido nahm Lunas Hand und liefen den beiden nach.